

# Z'leid-Genössische Greuel-Nachrichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 49

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467036>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Stillhalte-Gedanken der heiligen Konkursula

Wir leben doch in schönen Zeiten,  
man darf sie nur nicht falsch versteh'n,  
in allen Ländern regnet's Pleiten  
wie sie die Welt noch nicht geseh'n ...

Und viele, die es sittsam fanden,  
halten nun still und unverdrossen  
als treue Wechsel-Protestanten  
und Offenbarungs-Eidgenossen ...

Das Auto ist nicht mehr modern,  
dafür ein leichtes Boot zum falten,  
in dem man gläubig in dem Herrn  
sich stets kann über Wasser halten ...

Und wenn's dann trotzdem nicht mehr geht,  
spricht man — mit Absicht etwas leise —  
das Niederländ'sche Bank-Gebet,  
und macht im Flugzeug eine Reise.

Ein Chor von schwankenden Gestalten  
singt Händel's Moratorium,  
die Gläubiger zieh'n still, verhalten,  
ins nächste Sanatorium ...

K. Oks

## Der Witz der Wode

«Bi eu z'Winterthur zirkuliert  
schüint's Schwundgält?»

«Jä meinsch't öppe das uf der  
Volksbank?» Werre

## Was ist paradox?

Eh nu, wenn man einen Express-  
brief mit den neuen Berner maid-  
schimarken frankiert (Pro Juventute  
10er). Kadur

## Schon wieder eine Neuerung

In der «Neuen Schweiz» lesen wir das  
folgende Inserat:

### Bedruckte ZEITUNGEN

können billig bezogen werden  
beim

### Verlag

«Die Neue Schweiz»

Tel. 58.450

Lavaterstrasse 2, Zürich 2

... oder haben Sie schon gewusst, dass es  
auch bedruckte Zeitungen gibt? Sp.

Rasiere mit **ROPUS**

OHNE PINSEL, SEIFE UND WASSER

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Vertrieb: PERCO A.G., ZÜRICH

## Schüttelflocken

Die Bienen hausen hinter Waben,  
weil wir jetzt wieder Winter haben.

Die kalten Winde grausam sind:  
Du spürst's mit Braus und Saus am Grind!

Im Süden fern der Mohr sich aalt,  
Hier blau vor Kält' das Ohr sich malt.

Und wenn der Himmel Flocken sät,  
Man heiss um warme Socken fleht ...

Sobald nun fängt der Schnee an fallen,  
So wird man sich 'ne Fee anschnallen,

Und man mit ihr zum Sporte wallt,  
Derweil zu Haus' ich Worte spalt' ...

Die S.B.B. gibt viel auf Scharen,  
die dann auf ihr zum Skilaut fahren.

Und doch: tut's not, dass jeder rodelt?  
So wenig, wie ein Reeder jodelt!

Soll ich mich an den Eislauf krallen?  
Ich gönne diesen Kreislauf allen,

doch ohne richt'ge Preislauf-Eisen  
lass and're ich den Eislauf preisen.

Geh lieber mit 'ner Ski-Maid tanzen  
und lass zu Hause die Maid schanzen ...

So lässt es sich im Winter leben,  
bis dass die Lüfte linder weben.

Nach diesem Panegyrikus  
trink' eine Kanne Bier ick us. Lothario

## Nur die Ruhe ...

Chef (zum aufdringlichen Reisen-  
den): «Wenn Sie jetzt nicht sofort  
verschwinden, passiert etwas, was Sie  
noch nicht erlebt haben!»

Meint ruhig der Reisende: «Nanu,  
Sie wollen mir wohl einen Auftrag  
geben?» O. W.

## Z'leid- Genössische Greuel-Nachrichten

Motto:

Hast Anteilscheine du genommen,  
Wird Scheinanteil dir wenig frommen.  
Pemü

Frägt da ein Bank-Gläubiger den  
Redakteur einer Tageszeitung:

«Wössed Sie egetli au de Under-  
schied zwösched Ihne als Zitigsredak-  
ter und mir als Gläubiger?»

«Das weiss ich nöd!»

«Ich goh am Abschrybe futsch —  
und Sie lebed dervo!» Erste

Bei der Zeppelinlandung in Düben-  
dorf wollte ein Zuschauer dem abflie-  
genden Luftschiff partout ein Päck-  
lein mitgeben. Auf die Frage, was  
denn eigentlich drin enthalten sei,  
antwortete er: «Es sind Volksbank-  
anteil-Scheine drin und diese möchte  
ich in meinem Leben nochmals stei-  
gen sehen.» Esche

## Gesucht:

Gegen hohen Lohn mutiger Mann,  
der alle Schuld auf sich nimmt.

Offerten an die

«Schweizerische Volksbank»

**Contra-Schmerz** das Mittel ge-  
gen jedes Kopfweh mit prompter  
Wirkung ohne Magenschädigung  
in allen Apotheken erhältlich.